

Deutsche Motocross Meisterschaft 125 - 2009

3. Lauf vom 10. Mai 2009 in Magdeburg

Jache super unterwegs

MAGDEBURG, 10. Mai 2009 – Das dritte Rennen der Deutschen Motocross Meisterschaft 125 - 2009 fand am Wochenende in Sachsen-Anhalt statt. Mit dabei waren auch die Fahrer des Zupin-Husqvarna MX Teams: Enrico Jache und Hannes Richter. Erstmals zum Einsatz mit der neuen TC 250 kam Hannes Richter, von seiner langwierigen Erkrankung endlich wieder genesen.

Bereits in seiner Qualifikationsgruppe zeigte er, dass er mit der TC 250 sichtlich Spaß hatte und dessen Leichtigkeit für eine super Zeit und damit Platz acht zu nutzen wusste. Ein langsamer Fahrer, an dem Enrico nicht vorbei kam wurde ihm leider etwas zum Verhängnis. So reichte es „nur“ zu Startposition zehn.

Die Sonne strahlte pünktlich zu Beginn des ersten Wertungslaufes. Enrico reihte sich als 14ter ein und kämpfte sich rasch nach vorne, sodass er bereits kurze Zeit später auf Position 10 zu finden war. Immer näher kam er der vor ihm fahrenden Gruppe um Angus Heidecke, Erik Müller und Hannes Volber. Einer nach dem anderen wurde vom entfesselt fahrenden Jache überholt und so schaffte er es bis auf Position 7. Ein kleiner kurz Ausrutscher kurz vor Schluss ließ diese Topplatzierung platzen und er musste sich von P14 wieder nach vorn kämpfen, um dann letztlich den 11ten Rang ins Ziel zu retten.

Hannes hingegen kämpfte sich nach mittelmäßigem Start erstaunlich gut durchs Feld und befand sich 10 Minuten vor Rennende auf aussichtsreicher Position. Er war schon knapp an den Punkterängen, als ihm ein verhängnisvoller Fahrfehler unterlief. Er übersah bei der Anfahrt an einem Sprung eine tiefe Kante, die von der Gespannklasse ausgefahren wurde und flog in hohem Bogen über den Lenker. Dabei stürzte er so unglücklich auf den Kopf, dass er kurz bewusstlos war und zur Untersuchung ins Uniklinikum Magdeburg gebracht werden musste. Zum Glück stellte sich dabei jedoch heraus, dass er sich außer ein paar Prellungen und einer Gehirnerschütterung keine schlimmeren Verletzung zugezogen hatte.

Der Start zum zweiten Lauf verlief für den verbleibenden Husqvarnafahrer Jache nicht so perfekt. Gestürzte Fahrer zwangen ihn zum Anhalten und er konnte erst auf Position 28 seine Fahrt wieder aufnehmen. Doch Enrico gab nicht auf und kämpfte sich Runde um Runde nach vorn, so dass er 5 Runden vor Schluss bereits auf dem 12ten Rang fuhr. Leider musste er dann wegen eines gestürzten Fahrers kurzzeitig die Strecke verlassen und konnte den Anschluss an die ihm voraus fahrende Gruppe nicht mehr herstellen. Platz 12 war aber zufrieden stellend.

O-Ton Teamchef Lars Täubert:

Den Umständen entsprechend war ich mit den Leistungen beider Fahrer mehr als zufrieden. Hannes gab bereits beim Zeittraining eine erste Visitenkarte ab und zeigte im Vergleich zu seinen Konkurrenten vom vorigen Jahr aus dem Pokal 125, dass er trotz seiner langen Krankheit super trainiert hat und vor allem seinen Speed noch steigern konnte. Enrico hatte heute wirklich etwas Pech, sonst wäre unser Ziel, eine Top 10 Platzierung, ohne weiteres möglich gewesen. Die neue TC 250 ist ein großartiges Motorrad, bis auf die Akrapovic-Auspuffanlage völlig serienmäßig, im ersten Einsatz gleich so gut unterwegs zu sein, hätte niemand geglaubt.